

## Hintergrauspitz, Schwarzhorn (2574m, Rätikon) (Zweithöchster Berg in Liechtenstein)



*Hintergrauspitz (2. von links)*



*Hintergrauspitz (Gipfel)*

Datum der Wanderung	20. Juli 2021
Start	Gänglesee, 1303m (bei Steg, an der Straße von Triesenberg nach Malbun)
Ziel	Hintergrauspitz, 2574m (Schwarzhorn, zweithöchster Berg von Liechtenstein, Rätikon)
Charakter	Insgesamt mäßig schwierige Bergtour. Keine Wegweiser zum Grauspitz. Weg nicht markiert. Nur für geübte Berggeher.
Höhenunterschied	Gänglesee - Hintergrauspitz: 1271m
Gehzeiten	Gänglesee - Valüna-Säss: 30 min Valüna-Säss - Ijesfürggli: 3½ h Ijesfürggli - Hintergrauspitz: 45 min <b>Hintergrauspitz - Gänglesee: 3 ½ h (Abstieg)</b> Gesamt: 8 ¼ h
Wegbeschreibung	<p>Vom Parkplatz am Gänglesee auf der Fahrstraße Richtung Süden entlang des Valünerbach. An der Brücke entweder über die Brücke auf die Ostseite des Valünerbach (Fahrstraße) oder weiter auf der Westseite (Wanderweg) zur Alp Valüna (Valüna-Säss, 1409m). Hier weiter auf der Fahrstraße Richtung Süden nach Valüna-Obersäss, 1646m, Wegweiser). An diesem Wegweiser (Valüna-Obersäss) folgt man vorerst dem Weg "Naaftal-Pfälzerhütte". Nicht dem Wegweiser nach Gritsch folgen. Nach knapp 15 Minuten erreicht man den unbeschilderten Abzweig zur Grauspitz. Nach links führt hier der gut sichtbare Weg zur Pfälzerhütte. Geradeaus führt die Pfadspur zur Grauspitz. Ab hier verlässt man das offizielle Wegenetz und geht auf eigene Gefahr weiter. Hier die Koordinaten dieses Abzweiges: N47.06834 E9.59166.</p> <p>Der Pfad führt linkerhand einer oft mit Schnee gefüllten Rinne weiter talein. Die Pfadspur ist recht gut zu erkennen. Nach einiger Zeit führt die Spur nach links sehr steil einen grasigen Hügel hinauf. Oben erreicht man das Naaftal mit Blick in Richtung Naafkopf. Achtung: Hier verliert sich dann weitgehend die Pfadspur. Man folgt immer leicht rechts haltend der schneegefüllten Rinne. Diese führt hinauf in das Ijesfürggli. Folgt man dieser Rinne wird nach einigen Minuten weglosen Gehens</p>



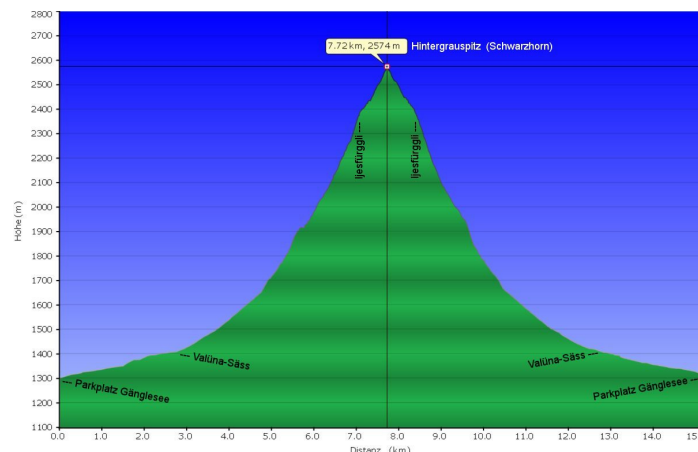
Kein Wegweiser zur Grauspitz. Teilweise weglos, nicht markiert. Kein offizieller Weg. Auf eigene Gefahr!



(Link auf die Webseite)

	<p>der Blick zum Ijesfürggli frei. Hier hält man sich dann weiter oben immer knapp links dieser schneegefüllten Rinne. Der Einschnitt oben am Grat, wo diese Rinne endet, liegt das nächste Ziel (Ijesfürggli, 2348m, Grenze Liechtenstein - Schweiz). Zunächst mäßig steil weiter. Weiter oben nimmt die Steilheit merklich zu. Immer links halten. Ganz oben ist das steilste Stück. Hier kann es bei größeren Altschneefeldern (Frühsommer) ein wenig heikel werden. Kurz darauf hinauf zum Grenzstein am Ijesfürggli (2348m).</p> <p>Hier geht es rechts südwestlich weiter. Es folgt eine kurze leichte Kletterstelle über gut gangbare Felsen. Danach flacht der Steig ein wenig ab. Nun folgt man ohne größere Probleme einfach dem Nordostgrat (Grenze Liechtenstein - Schweiz) bis hinauf zum Gipfel der Hintergrauspitz (2574m). Kurz vor dem Gipfel verlässt man den Gipfelgrat und wandert auf der Südflanke weiter. Hinweis: Kurz vor dem Gipfel steht eine schwarze Madonnenstatue.</p> <p><b>Abstieg: wie Aufstieg.</b></p>
<p>Alp Valüna (Valüna-Säss)</p>	<p>Tel.: +41-792725635          Bewirtet von (ca.): Sommersaison (Mitte Mai - Oktober)          Frische Milchprodukte, Käse und weitere regionale Produkte.</p>

## Höhenprofil - Zeichenerklärung



# Tourskizze

